

Ein Fest der Nationen

Wil Am Samstag, 24. Juni, findet wieder ein Fest der Nationen statt. Bereits zum 24. Mal organisiert die Katholische Pfarrei Wil diesen Anlass. Ziel des Festes ist es, das Verständnis, die Geselligkeit und die Freundschaft zwischen den unterschiedlichen Nationalitäten zu fördern.

Um 17 Uhr wird ein gemeinsamer, mehrsprachiger Gottesdienst in der Kirche St. Peter gefeiert. Das anschliessende Fest findet im Pfarreizentrum an der Lerchenfeldstrasse statt. Zur Begrüssung wird ein Apéro serviert. Die Marktstände geben Einblick in das Leben und in die Traditionen der verschiedenen Länder. Für den grossen und den kleinen Hunger gibt es ein vielfältiges kulinarisches Angebot. Ein internationales folkloristisches Programm sorgt zudem für einige Höhepunkte am Abend.

Mit dabei sind die Gemeinschaften von Italien, Spanien, Kroatien, Brasilien, Assyrien, den Philippinen, Indien, Albanien, Inside Africa und der Schweiz. Alle Interessierten sind herzlich zum Fest eingeladen. (pd)

Samstag, 24. Juni, 17 Uhr, Beginn mit Gottesdienst in der Kirche St. Peter. Anschliessend Fest im Pfarreizentrum.

WILER ZEITUNG

Leitung Regionalmedien: Jürg Weber
Publizistische Leitung: Pascal Hollenstein (pho.)
Chefredaktion: Stefan Schmid (esm, Chefredaktor), Silvan Luchinger (li, Stv.-Autor), Jürg Ackermann (ja, Stv.-Leitung überregionale Ressorts), Sarah Certeis (sg, Stv.-Leitung Online-Redaktion), Andri Rostetter (ar, Stv.-Leitung Ostschweiz und Regionen), E-Mail: chefredaktion@tagblatt.ch
Erweiterte Chefredaktion: David Angst (da, Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Andreas Bauer (ba, Dienstchef), Odilia Hiller (oh, Leitung Ostschweiz am Sonntag), Bruno Scheible (bs, Blattmacher), Daniel Wirth (dw, Leitung St.Gallen/Gossau/Rorschach)
Sonderaufgaben: Umberto W. Ferrari (uwf.)
Nachrichten & Politik: Urs Bader (ub, Leitung - Ausland), Thomas Griesser Kym (T.G., Stv. - Wirtschaft), Tobias Gafar (gga - Leitung Inland), Fabian Fellmann (ffe, Leitung Bundeshaus), Tobias Bär (bär, Bundeshaus), Stefan Borkert (bor - Wirtschaft), Walter Brehm (wbr - Ausland), Maja Briner (mjb, Bundeshaus), Michel Burtcher (mbu - Inland), Thorsten Fischer (T.F. - Wirtschaft), David Scarano (dsc, Produzent), Dominic Wirth (dow - Inland), E-Mail: schweiz@tagblatt.ch, ausland@tagblatt.ch, schauplatz@tagblatt.ch, wirtschaft@tagblatt.ch

Focus: Katja Fischer De Santi (kaf, Co-Leitung), Andreas Stock (as, Co-Leitung), Rolf App (R.A.), Christina Genova (gen), Diana Hagmann-Bula (dbu), Beda Hanimann (Hn.), Bruno Knollwolf (kn.), Bettina Kugler (bk.), Hansruedi Kugler (hak), Dieter Langhart (dl, Frauenfeld), Melissa Müller (mug), Martin Preisser (map), E-Mail: focus@tagblatt.ch

Sport: Patricia Loher (pl, Leitung), Raya Badraun (rba), Christian Brägger (cbr), Yves Bruggmann (ybr), Daniel Good (DG), Ralf Streule (rst), E-Mail: sport@tagblatt.ch

Ostschweiz: Andri Rostetter (ar, Leitung), Christoph Zweli (cz, Stv.), Katharina Brenner (kbr), Marcel Elsener (mel), Roman Hertler (rh), Adrian Vögele (av), E-Mail: ostschweiz@tagblatt.ch

Reporter: Richard Clavadetscher (cla.), Brigitte Schmid-Gugler (B.S.G.), Regula Weik (rw)

Forum: Adrian Vögele (av), E-Mail: leserbrief@tagblatt.ch

Ostschweiz am Sonntag: Leitung: Odilia Hiller (oh), Leber: Yvonne Städler (ys), Hans Graber (hag), Susanne Holz (sh), Reporter: Kasper Enz (ken), Tobias Hännli (hae), Melissa Müller (mem), Julia Nehmiz (miz)

Fotografie: Ralph Ribi (Leitung), Reto Martin (Stv.), Urs Bucher, Michel Canonica, Benjamin Manser, Hanspeter Schiess, E-Mail: fotografie@tagblatt.ch

Bildredaktion: Claudia Berger (Leitung), Christina Brunner, Patrick Federli, Tanja Starkowski, E-Mail: bildredaktion@tagblatt.ch

Online: Sarah Certeis (sg, Leitung), Daniel Walt (dwa, Stv.), Christa Kamm-Sager (chs), Maria Kobler-Wyer (maw), Christof Krapp (chk), Tim Naef (tn), Alexandra Pavlovic (lex), Janique Weder (jmw), Johannes Wey (jw), E-Mail: online@tagblatt.ch

Redaktion Wiler Zeitung
 Obere Bahnhofstrasse 35 (Eingang Rückseite), 9501 Wil, Telefon 071 913 28 28, E-Mail: redaktion@wilerzeitung.ch
 Hans Suter (hs, Leitung), Simon Dudle (sdu, Stv.), Ursula Ammann (uam), Urs Bänziger (urb), Philipp Haag (ph), Andrea Häusler (ah), Zita Meienhofer (zm), Urs Nobel (uno)
Verlag: St. Galler Tagblatt AG, Fürstentlandstrasse 122, Postfach 2362, 9001 St. Gallen, Tel. 071 272 78 88, E-Mail: verlag@tagblatt.ch

Leitung Marketing und Lesemarkt: Christine Bolt (Stv. Leitung St. Galler Tagblatt AG)

Sonderbeilagen: Rabea Huber (Leitung), Thomas Werner (Stv.), Ursula Garbauer, Sandra Metzger, Tobias Söki, E-Mail: sonderseiten.redaktion@wilerzeitung.ch

Verbreitete Auflage: WEMF 2016, 122 868 Ex. (inkl. Liechtensteiner Vaterland und Rheinische Volkszeitung)

Abonnentenservice: Tel. 071 272 72 72, E-Mail: aboservice@tagblatt.ch

Abonnementspreise: 1 Jahr Fr. 445.-, ½ Jahr Fr. 239.-, Digital Abo 1 Jahr Fr. 359.-

Kombiangebote: TV-Star 1 Jahr Fr. 120.-, Folio 1 Jahr Fr. 62.-

Leitung Werbemarkt: Stefan Bai

Inserate: NZZ Media Solutions AG, Obere Bahnhofstrasse 35, 9501 Wil, Telefon 071 913 28 34, E-Mail: inserate@wilerzeitung.ch

Digitaler Inseratemarkt: www.tagblatt.ch/inserate, www.osthome.ch

Druck: Tagblatt Print, NZZ Media Services AG, Im Feld 6, 9015 St. Gallen

Die Weiterverwendung von redaktionellen Beiträgen und Inseraten oder Teilen davon, namentlich deren unbefugte Einspeisung in einen Online-Dienst, ist untersagt. Verstösse werden gerichtlich verfolgt. Unser Zeitungspapier enthält 70 Prozent Altpapier und ist voll recycelbar.

Ein Anlass als Türöffner

Ausbildung Diesen Samstag findet im Wiler Stadtsaal wieder das Lehrstellenforum statt. 50 Betriebe präsentieren 62 Berufe. Jugendliche und deren Eltern können mit Ausbildnern und Lehrlingen ins Gespräch kommen.

Ursula Ammann
 ursula.ammann@wilerzeitung.ch

Von der Logistikerin über den Coiffeur bis hin zum Zeichner Innenarchitektur: Am diesjährigen Lehrstellenforum erhalten Besucherinnen und Besucher Einblick in verschiedenste Berufe. 50 Betriebe präsentieren sich am Samstag im Wiler Stadtsaal. Bereits zum 19. Mal findet der Anlass statt. Organisiert wird er von der Berufs- und Laufbahnberatung (BIZ) Wil. Unterstützung erhält das Lehrstellenforum durch die Arbeitgebervereinigung Region Wil, den Gewerbeverein Wil und Umgebung sowie die Stadt Wil.

Bis zum Schluss suchen lohnt sich

62 Berufe werden diesmal vorgestellt. Die Streuung sei sehr breit, sagt Annemarie Diehl, Stellenleiterin des BIZ. «Auch unbekanntere Berufe wie beispielsweise der Recyclist sind vertreten.»

Das Lehrstellenforum richtet sich in erster Linie an Jugendliche, die nach den Sommerferien die 2. Oberstufe besuchen werden. Sie können an den Ständen im Stadtsaal mit künftigen Ausbildnern ins Gespräch kommen und deren Lehrlinge nach Erfahrungen befragen. «Nicht selten entsteht aus den Begegnungen am Forum eine Schnupperlehre», sagt Annemarie Diehl. Der Anlass dient explizit als Austauschplattform zwischen Jugendlichen und deren Eltern sowie Ausbildungsbetrieben und Lernenden. Annemarie Diehl rät auch jenen, die im Sommer von der Schule abgehen, die Suche aufrechtzuerhalten. Im Grossraum Wil sind derzeit noch 245 Lehrstellen frei, darunter als Fachmann Betriebsunterhalt, Heizungsinstallateur, Gärtner oder im Detailhandel. Es ist noch bis im September möglich, einen Lehrvertrag abzuschliessen.

Das Lehrstellenforum bewähre sich seit vielen Jahren, sagt



Wer eine Berufslehre macht, schafft sich ein gesundes Fundament für die spätere Karriere.

Bild: Martin Ruetschi/Keystone

Markus Fust, Präsident der Arbeitgebervereinigung Wil und Umgebung. «Die Berufslehre ist wieder im Aufwind, denn der unmittelbare Praxisbezug ist ihr

grosser Trumpf.» Stefan Frick, Präsident des Gewerbevereins Wil und Umgebung, sieht im Lehrstellenforum einen wichtigen Türöffner, bei dem nicht nur die

Jugendlichen, sondern auch deren Eltern Ausbildungsbetriebe kennen lernen können. Für Stadtrat Dario Sulzer ist der Anlass schlicht und einfach ein «sinnvolles und wichtiges Angebot».

Kreative Berufe sind hoch im Kurs

Doch was sind heute eigentlich die Traumberufe der Jugendlichen? Nach wie vor beliebt sei das KV, sagt Berufs- und Laufbahnberaterin Myriam Städler. «Derzeit hoch im Kurs befinden sich aber auch kreative Berufe wie Interactive Mediadesign.» Ein grosses Interesse gebe es zudem am Beruf des Informatikers respektive der Informatikerin. Gerade bei den Mädchen ist die Nachfrage nach einem Ausbildungsplatz als Fachfrau Gesundheit im Spital sehr gross.

Längere Öffnungszeiten

Aufgrund des grossen Ansturms in den letzten Jahren werden die Öffnungszeiten des diesjährigen Lehrstellenforums im Stadtsaal Wil verlängert. Die Ausstellung dauert neu von 9 bis 13 Uhr. Die Organisatoren weisen zudem darauf hin, dass ein Besuch ab 11 Uhr besonders lohnenswert ist, weil dann der Besucherandrang etwas geringer ist und es dementsprechend auch mehr Gelegenheit für Gespräche mit den Ausstellern gibt. (uam)

Hinweis
 Lehrstellenforum im Stadtsaal Wil: 24. Juni, 9 bis 13 Uhr. Weitere Informationen zum Programm unter www.lehrstellenforumwil.ch.



Annemarie Diehl und Myriam Städler von der Berufs- und Laufbahnberatung Wil organisieren das Lehrstellenforum. Bild: Ursula Ammann

Ab in die Zeltstadt

Jugend Die Jungwacht Wil geht dieses Jahr im Sommerlager im Tessin auf Zeitreisen. Das Anmeldefenster ist noch kurze Zeit offen.

Unter dem Motto «Jungwacht Wil ist bereit für jede Zeit» werden über 80 Kinder mit gut 20 Leitern 13 unvergessliche Tage im sonnenverwöhnten Tessin verbringen. Weg von der Zivilisation wird am Lukmanierpass eine eigene Zeltstadt mit fliessend

warmem Wasser, Dusche und WC errichtet. Nicht zu vergessen die Lagerküche, welche täglich drei Mahlzeiten über dem Feuer zubereiten wird.

Seit mehreren Jahren ist es auch Nichtjungwächtern möglich, im Lager dabei zu sein. Kna-

ben zwischen 8 und 14 Jahren, die Lust auf 13 Tage Spiel, Spass und Action haben, sind herzlich willkommen. Das diesjährige Sommerlager findet vom 9. bis 21. Juli statt. Weitere Informationen und Anmeldung auf www.jungwachtwil.ch (pd)



Den Jungwächtlern steht wieder ein Lager mit Spiel, Spass und Action bevor.

Bild: PD

Geschäftsbericht erscheint in einem neuen Anzug

Eschlikon In einer Woche entscheiden die Eschliker Stimmbürger an der Gemeindeversammlung in Wallenwil über den Rechnungsabschluss 2016. Dieser wird wohl auf wenig Gegenwehr stossen, ist er doch mit einem Überschuss von über einer halben Million Franken gezeichnet. Weiter stellt der Gemeinderat an der Versammlung den Antrag auf eine Erhöhung des Landkreditkontos von zwei auf fünf Millionen Franken. Er macht dies aus zwei Gründen: Zunächst seien die Landpreise seit 1997 erheblich gestiegen, die Kreditkompetenz des Gemeinderates habe sich dadurch etwa halbiert. Zweitens müsse das Land im Landkreditkonto nach dem neuen Rechnungsmodell zu Marktpreisen bewertet werden. Der Buchwert steige dadurch von rund 1,4 Millionen auf 3,4 Millionen Franken an. Allein damit wäre die Kreditkompetenz des Gemeinderates überschritten und über den Verkauf der Liegen-

schaft müsste allenfalls sogar an der Urne abgestimmt werden. Dies sei nicht im Sinne des Souveräns, der dem Gemeinderat mit dem Landkreditkonto ein wirksames Instrument aktiver Bodenpolitik an die Hand gegeben habe.

Um die Bürger von Eschlikon besser und verständlicher mit Informationen zu versorgen, hat der Gemeinderat seinen Geschäftsbericht neu gestaltet. Auf rund 80 Seiten erstattet er darin Bericht über das Jahr 2016. Bisher berichtete primär die Verwaltung über ihre Tätigkeit. «Wie viele Steuerpflichtige in Eschlikon wohnen oder wie viele Personen die Krankenkassenprämien nicht bezahlen können, sind zwar interessante Zahlen», schreibt der Gemeinderat, «aber in der Summe für die Entwicklung der Gemeinde nicht wesentlich.» Denn die Bedeutsamkeit der Informationen sei neben der Verständlichkeit das erklärte Ziel der Neugestaltung. (red)